



KINDERGARTEN ASTHEIM

Frank & Georg Ritter'sche Kindergarten-Stiftung

Kartäuserstraße 18, 97332 Volkach – Astheim

0 93 81 – 21 46

team@kindergarten-astheim.de

Pädagogische Arbeit

Wir verstehen uns als Einrichtung, die Kinder und Eltern ernst nimmt. Dafür schaffen wir einen Ort, an dem Menschen lernen, sich begegnen und sich wohl fühlen können. Grundlage für die Kultur der Achtsamkeit, sind gemeinsame Überzeugungen, Werte und Regeln, die sich am christlichen Menschenbild orientieren. Festgelegte Regeln müssen lebendig gemacht werden und mit Überzeugung getragen werden. Um die Kultur der Achtsamkeit zu leben, beginnt achtsames Handeln und Verhalten bei uns selbst. Nur wer achtsam mit sich umgeht, kann achtsam mit seiner Umwelt sein.

Schwerpunkte:

- Freispiel
- Selbstständigkeit – selbstbestimmtest Lernen
- religiöse Erziehung (Feste im Jahreskreis, Gebete, Umgang miteinander)
- fester Tagesablauf
- wöchentliche Turnstunden
- Kleingruppenarbeit
- soziales Lernen
- Bewegungsfreiraum
- spielen im Freien
- Natur- und Umwelterfahrungen
- Inklusion
- kreative Lerngelegenheiten

Unsere tägliche Arbeit ist teilweise unvorhersehbar und erfordert ein hohes Maß an Flexibilität. Um auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder eingehen zu können und die Partizipation zu gewährleisten, sind hier nur Einzelheiten der pädagogischen Arbeit aufgeführt. Der Alltag kann durch andere Ansprüche und Anforderungen auch einmal anders aussehen. Als katholischer Kindergarten folgen wir nicht jedem Trend, an erster Stelle stehen die uns anvertrauten Kinder, die wir als Gottes Geschöpfe sehen. Unser Ziel ist ihnen den Weg zu einer eigenverantwortlichen und selbstständigen Persönlichkeit zu ebnet. Dabei sind wir Erzieher auf Augenhöhe, die Kinder begleiten, wann immer sie es brauchen und wollen.



KINDERGARTEN ASTHEIM

Frank & Georg Ritter'sche Kindergarten-Stiftung
Kartäuserstraße 18, 97332 Volkach – Astheim
0 93 81 – 21 46
team@kindergarten-astheim.de

Informationen zum Träger

Unsere Einrichtung wird von der Frank und Georg Ritter'schen Kindergarten-Stiftung Astheim geführt. Sie unterliegt dem Stiftungswesen. Laut Satzung ist jeweils der zweite Bürgermeister der Stadt Volkach der erste Vorsitzende der Stiftung, zum jetzigen Zeitpunkt ist das Udo Gebert. Zum Stiftungskuratorium gehören ebenfalls Pfarrer Hermann Josef Schönig (stellv. Vorsitzender), Reinhold Reichl (Ehrenvorsitzender), Alfred Binzenhöfer (Rechnungsführer), Ilse Grübel, Isabelle Pfaff, Reiner Hertlein, Bernd Flößer (Beisitzer), Steffi Keßler (Kindergartenleitung)

Lage & Räumlichkeiten

Inmitten des ehemaligen Kartäuserklosters mit Klostermauern befindet sich unser Gebäude in einer ehemaligen Schule. Das Gebäude stammt aus den 60 Jahren und wurde als Schule konzipiert. Im Jahr 1988 wurde die Schule zu einem Kindergarten umgebaut. Im Jahr 2008 wurde das Gebäude saniert und eine Krippen- und eine Kindergartengruppe installiert. Der Kindergarten ist ein zweistöckiges Gebäude mit zwei Gruppenräumen, einem Kreativraum (in der Mitte der zwei Gruppenräume), Schlafraum, Ruhe- und Rückzugsraum (angrenzend an die Regelgruppe), Personalküche, Kinderwagenabstellraum und das Büro.

In den Räumlichkeiten des Kindergartens finden bis zu 39 Kinder im Alter von 1 – 6 Jahren ausreichend Platz.

Unsere Kinder sind in zwei Gruppen aufgeteilt, die Regelgruppe ist die Sonnenscheingruppe und die Krippengruppe ist die Regenbogengruppe.

Im Untergeschoss befinden sich die Räumlichkeiten der DJK, von uns wird die Turnhalle mitbenutzt und das Kinder-WC. Am Gebäude ist ein großzügiger Garten mit vielfältigem Spielangebot für die Kinder.



KINDERGARTEN ASTHEIM

Frank & Georg Ritter'sche Kindergarten-Stiftung
Kartäuserstraße 18, 97332 Volkach – Astheim
0 93 81 – 21 46
team@kindergarten-astheim.de

Team

In unserem Kindergarten arbeiten 4 Erzieher, 3 Kinderpfleger und eine Integrationskraft. Zum Team gehören außerdem unsere Reinigungskraft und eine Bürokraft. In bestimmten Zeiträumen betreuen wir auch Praktikanten.

Das neue Kindergartenjahr beginnen wir mit einem Teamtag für das gesamte Personal zur Strukturierung und Vorbereitung des neuen Jahres. In regelmäßigen Teamberatungen und in Gruppenteams tauschen sich die Mitarbeiter und die Leitung über Planung und Reflexion der pädagogischen Arbeit aus.

Gezielt ausgesuchte Fortbildungen tragen dazu bei, das Fachwissen der Teammitglieder auf dem aktuellen Stand zu halten.

In unserer Einrichtung nennen wir alle Mitarbeiter „Erzieher“, da sich alle, ob pädagogische Fachkraft oder pädagogische Ergänzungskräfte, gleichermaßen verantwortlich für die Kinder und die Einrichtung fühlen. Durch unsere unterschiedlichen Fähigkeiten unterstützen wir uns gegenseitig. Bei gemeinsamen Unternehmungen stärken wir das Teamgefüge.

Mindestens einmal im Monat findet eine Teamberatung für alle Mitarbeiter statt. Inhalte der regelmäßigen Teamsitzungen sind die Organisation, Planung und Reflektion der gesamten pädagogischen Arbeit. Die Ergebnisse werden in Kurzfassung protokolliert. Die Teammitglieder werden als gleichwertig betrachtet, deren Stimmen grundsätzlich gleiches Gewicht haben. In begründeten Fällen behält sich die Leitung das Recht vor, auch eigenständig und ohne vorherige Absprache mit dem Team zu agieren. Das pädagogische Team strukturiert den gesamten Tagesablauf, sieht sich als konstante Bezugsperson, Moderator, Berater sowie als Zuhörer und ist sich seiner Vorbildfunktion bewusst. Daher ist es unerlässlich, das eigene Verhalten und Handeln stets zu reflektieren.



KINDERGARTEN ASTHEIM

Frank & Georg Ritter'sche Kindergarten-Stiftung
Kartäuserstraße 18, 97332 Volkach – Astheim
0 93 81 – 21 46
team@kindergarten-astheim.de

Gesetzliche Vorgaben

Tiefgreifende gesellschaftliche und familiäre Veränderungen und daraus resultierende Herausforderungen werfen Fragen nach neuen, zukunftsweisenden Bildungskonzepten für alle Bildungsbereiche auf. Allen Kindern frühzeitig bestmögliche Bildungserfahrungen und -chancen zu bieten, zählt heute zu den Hauptaufgaben. Unserer Kita liegen hierbei folgende gesetzliche Grundlagen zugrunde:

- Bayerisches Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz (BayKiBiG)
- Bayerischer Bildungs- und Erziehungsplan für Kinder in Tageseinrichtungen bis zur Einschulung (Bay.BEP) und die dazugehörige Handreichung „Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in den ersten drei Lebensjahren“
- Bayerische Bildungsleitlinien (Bay.BL)
- Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII)
- Bundeskinderschutzgesetz (BKisSchG)
- UN-Kinderrechtskonvention

§ 8a SGB VIII Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung

Wir nehmen den Schutzauftrag des Gesetzgebers zur Kindeswohlgefährdung sehr ernst. Unseren Mitarbeiterinnen wurden hierzu Grundkenntnisse vermittelt, damit sie frühzeitig auf mögliche Hinweise reagieren und ein Gefährdungsrisiko abschätzen können. Gemeinsam haben wir in mehreren Teamsitzungen unser Schutzkonzept entwickelt, nachdem wir handeln und unseren Alltag gestalten.



KINDERGARTEN ASTHEIM

Frank & Georg Ritter'sche Kindergarten-Stiftung
Kartäuserstraße 18, 97332 Volkach – Astheim
0 93 81 – 21 46
team@kindergarten-astheim.de

Tagesablauf

Gruppe	Regelgruppe	Krippengruppe
Bringzeit	07:00Uhr – 09:00Uhr	07:00Uhr – 08:30Uhr
Freispiel und Aufräumen	07:00Uhr – 09:00Uhr	07:00Uhr – 08:30Uhr
Frühstück	09:00Uhr – 09:45Uhr	08:45Uhr – 09:30Uhr
Morgenkreis	09:45Uhr – 10:00Uhr	08:30Uhr – 08:45Uhr
Freispiel/Angebote/Ausflüge	10:00Uhr – 12:00Uhr	09:30Uhr – 11:15Uhr
Mittagessen	12:00Uhr – 12:45Uhr	11:15Uhr – 12:00Uhr
Ruhephase	12:45Uhr – 13:15Uhr	12:00Uhr – 14:00Uhr
Abholzeit	13:15Uhr – 16:00Uhr	14:00Uhr – 15:00Uhr

Die Kinder erleben in unserer Einrichtung eine immer wiederkehrende Regelmäßigkeit. Diese Routine soll den Kindern helfen, sicherer zu werden, zeitliche Abläufe zu erkennen und sich in der Gesamtgruppe, Kleingruppe oder allein zu beschäftigen. Dabei machen die Kinder unterschiedliche Erfahrungen, wie z.B. sich in die Gruppe einzufügen, sich zurückzuhalten, aber auch im Mittelpunkt zu stehen, selbstständig Entscheidungen zu treffen, die eigene Meinung zu vertreten, sowie große und kleine Erfolge beim Begreifen und Verstehen der Welt zu erleben.

Der Tagesablauf ist übersichtlich und für die Kinder nachvollziehbar, klar strukturiert aber auch flexibel und individuell. Es gibt feste Rituale und immer wiederkehrende Aktionen, an denen sich die Kinder im Alltag orientieren können.



KINDERGARTEN ASTHEIM

Frank & Georg Ritter'sche Kindergarten-Stiftung
Kartäuserstraße 18, 97332 Volkach – Astheim
0 93 81 – 21 46
team@kindergarten-astheim.de

Gebühren

Die Elternbeiträge sind nach den Buchungszeiten gestaffelt. Aktuelle Beiträge entnehmen sie bitte der untenstehenden Tabelle, diese ist gültig bis 31.08.2024, danach werden die Elternbeiträge nach aktuellen Vorgaben angepasst. Da wir nur einen Regelgruppe mit 25 genehmigten Plätzen haben, kann es vorkommen, dass Krippenkinder, die nach dem 01.10. geboren wurden, noch ein Jahr länger in der Krippengruppe betreut werden müssen. In diesem Fall ist weiterhin der Krippenbeitrag zu entrichten, der Betreuungszuschuss vom Staat wird aber dann auch für das Krippenkind gewährt.

Regelgruppe		Krippengruppe	
Buchungszeit	Elternbeitrag	Buchungszeit	Elternbeitrag
Über 4 bis 5 Std.	145,00€	Über 4 bis 5 Std.	195,00€
Über 5 bis 6 Std.	159,50€	Über 5 bis 6 Std.	214,50€
Über 6 bis 7 Std.	174,00€	Über 6 bis 7 Std.	234,00€
Über 7 bis 8 Std.	188,50€	Über 7 bis 8 Std.	253,50€
Über 8 bis 9 Std.	203,00€	Über 8 bis 9 Std.	273,00€
Über 9 bis 10 Std.	217,50€	Über 9 bis 10 Std.	292,50€

Es ist möglich, an der Mittagessenversorgung der Mainfränkischen Werkstätten teilzunehmen, das Mittagessen kostet zurzeit 4,30€ und kann an jedem Tag der Woche bestellt werden. Das Abbestellen des Essens ist immer bis Dienstag in der aktuellen Woche für die Folgewoche möglich, ein kurzfristiges, tagesaktuelles Abbestellen ist leider nicht möglich. Wir bieten den Eltern, deren Kinder kurzfristig abwesend sind, das Essen für diesen Tag abzuholen.



KINDERGARTEN ASTHEIM

Frank & Georg Ritter'sche Kindergarten-Stiftung
Kartäuserstraße 18, 97332 Volkach – Astheim
0 93 81 – 21 46
team@kindergarten-astheim.de

Anmeldemöglichkeiten & Aufnahmekriterien

Grundlage für die Aufnahme ist die Anmeldung im Bürgerportal der Stadt Volkach. Hier kann man eine online Kitaplatz-Bedarfsmeldung erstellen und Einrichtungen festlegen.

Die Aufnahmekriterien unserer Einrichtung sind wie folgt:

- Wohnort (Astheimer Kinder werden zuerst aufgenommen, laut Satzung der Stiftung, insofern ein Platz frei ist)
- Geschwisterkinder
- Geburtsdatum / Alter
- Buchungszeiten

Öffnungszeiten & Schließzeiten

Unser Kindergarten ist an fünf Tagen der Woche geöffnet, Montag - Donnerstag 07:00Uhr – 16:00Uhr und Freitag 07:00Uhr – 14:00Uhr. Die Mindestbuchungszeit (Kernzeit) beträgt 4 Stunden und geht von 08:00Uhr – 12:00Uhr, außer in der Eingewöhnung wird diese Zeit auf Grund unseres Tagesablaufes auf 07:30Uhr – 11:30Uhr vorverlegt. Darüber hinaus können die Eltern die Buchungszeiten innerhalb der Öffnungszeiten erweitern, von uns wird eine Buchungszeit von 08:00Uhr – 14.00Uhr bevorzugt, da in dieser Zeit die meisten Aktionen und Lerngelegenheiten (Morgenkreis, Hören-Lauschen-Lernen, Vorschule usw.) stattfinden.

Die Schließzeiten (bis zu 30 Tage pro Jahr) werden in Absprache mit dem Elternbeirat, dem Team und dem Träger beschlossen, in Anlehnung an den Hort und den Kindergarten in Volkach. Wann im Folgejahr geschlossen wird, geben wir meistens im September/Oktober (je nach dem, wann die Wahl des Elternbeirates abgeschlossen ist) raus. Seit zwei Jahren haben wir in den Ferienzeiten Bedarfstage festgelegt, da in diesen Zeiten meist weniger Kinder die Einrichtung besuchen und dadurch Personal eingespart werden kann. An diesen Bedarfstagen hat der Kindergarten nur bis 15:00Uhr geöffnet, es gibt kein warmes Mittagessen und es werden nur die zuvor angemeldeten Kinder betreut. Welche Tage dies betrifft, wird ebenfalls mit den Schließtagen veröffentlicht.



KINDERGARTEN ASTHEIM

Frank & Georg Ritter'sche Kindergarten-Stiftung
Kartäuserstraße 18, 97332 Volkach – Astheim
0 93 81 – 21 46
team@kindergarten-astheim.de

Bildungspartnerschaft mit den Eltern

Elternarbeit

Um den Prozess zwischen Eltern und der Kindertagesstätte erfolgreich gestalten zu können, ist ein partnerschaftlicher, wertschätzender Umgang miteinander erforderlich. Als familienergänzende Einrichtung ist es unsere Aufgabe, das Kind in seiner Entwicklung zu begleiten und den Eltern durch eine gemeinsame Erziehung, im Rahmen der Möglichkeiten unsere Tagesstätte, unterstützend zur Seite zu stehen. Schon Kinder spüren, wenn ihre Eltern eine positive Einstellung zur Einrichtung haben, sowie offen und ehrlich mit dem Personal umgehen. Eltern und pädagogische Fachkräfte sind Partner in der Erziehung des Kindes. Ausflüge, Feste und größere Aktivitäten können nur durch tatkräftige Mithilfe der Eltern gelingen.

Elterngespräche

Einmal im Jahr gibt es für jedes Kind ein Elterngespräch, in diesem wird der aktuelle Entwicklungsstand anhand von Beobachtungsbögen besprochen. Es werden Stärken und Schwächen herausgearbeitet und auch die häusliche Situation besprochen. Eltern können Fragen stellen und Wünsche äußern. Bei Bedarf finden diese Gespräche auch öfter statt. In der Krippengruppe gibt es in der Regel zwei Gespräche in dem Jahr, in dem die Kinder in die Regelgruppe wechseln, weil die Entwicklung der Krippenkinder schneller voranschreitet.

Elternbeirat

In jedem neuen Kinderjahr wird ein Elternbeirat gewählt. Dieser gilt als besonderes Bindeglied zwischen Eltern, Erzieherinnen und Träger. Er soll Anregungen geben, Initiativen fördern und planen. Er wird von Träger und Kindergartenleitung in Sitzungen informiert und gehört. Der Elternbeirat ist ein beratendes Gremium. Er informiert die Eltern in der App, über Arbeitsbesprechungen und geplante Aktivitäten. Mit dem Elternbeirat werden Schließtage, die Konzeption und das Schutzkonzept besprochen und abgestimmt.

Der Elternbeirat besteht aktuell aus vier Mitgliedern.



KINDERGARTEN ASTHEIM

Frank & Georg Ritter'sche Kindergarten-Stiftung
Kartäuserstraße 18, 97332 Volkach – Astheim
0 93 81 – 21 46
team@kindergarten-astheim.de

Eingewöhnung

Für das Kind und die Eltern ist der Eintritt in die Kindertagesstätte ein neuer Lebensabschnitt. Der Beziehungsaufbau zwischen dem Kind, der Erzieherin und den Eltern steht im Vordergrund. Einen Schlüsselprozess stellen die Eingewöhnungsphasen dar. Die Erzieherin wird zur Bezugsperson des Kindes. Nur auf der Grundlage einer vertrauensvollen Beziehung zu den Erzieherinnen findet das Kind eine sichere Basis, die es für sein Wohlbefinden, sein Erleben und sein Lernen braucht. Jeder Neuanfang bedeutet bei aller Neugierde und Vorfreude auch Abschied von Gewohntem und Vertrautem. Beim morgendlichen Abschied ist diese Trennung von Eltern und Kind besonders deutlich spürbar. Verschiedenste Reaktionen beiderseits sind deswegen nicht ungewöhnlich. Sie können jederzeit mit uns über Ängste und Sorgen ihres Kindes sprechen. Gegenseitiges Vertrauen und Offenheit sind die Basis für eine gelungene Zusammenarbeit zum Wohle Ihres Kindes. Jedes Kind ist individuell. Für die Eingewöhnung in unserem Kindergarten sollte ein Zeitraum vom mindestens vier Wochen eingeplant werden. Um Druck und Stress für alle Parteien zu verhindern.

Im laufenden Kindergartenjahr laden wir alle Eltern zu einem Elternnachmittag ein, hier haben die neuen Eltern die Möglichkeit alles über die Zeit in unserem Kindergarten zu erfahren. Auch Eltern von bestehenden Kindern sind zu diesem Nachmittag eingeladen, um einen Erfahrungsaustausch möglich zu machen.

Wir stellen das Eingewöhnungskonzept vor, den Tagesablauf, Kennenlernen des Personals, Rahmenbedingungen des Aufnahmevertrags, wir stellen den Übergang in die Regelgruppe vor und vereinbaren die Vertragsgespräche.

Vor der Eingewöhnung des Kindes findet ein Aufnahmegespräche statt. Im Austausch zwischen Eltern und Erzieherin können sämtliche Fragen seitens des Elternhauses und des Kindergartens geklärt werden. Zusätzlich erhalten Sie einen Fragebogen zu Ihrem Kind. Hiermit möchten wir das Kind schon vor der Eingewöhnung in der Gruppe etwas näher kennenlernen. Für alle weiteren Fragen sind wir jederzeit gerne da.

Ablauf des Aufnahmegesprächs:

- Vorlage der notwendigen Unterlagen (Impfpass, U-Heft, bei Bedarf Ausweis)
- Erläuterung zum Vertrag
- Datum und Uhrzeit zum Start der Eingewöhnung
- Zeitplan für die Eingewöhnung
- Was wird für die Zeit in der Krippe gebraucht



KINDERGARTEN ASTHEIM

Frank & Georg Ritter'sche Kindergarten-Stiftung
Kartäuserstraße 18, 97332 Volkach – Astheim
0 93 81 – 21 46
team@kindergarten-astheim.de

Übergänge

Krippengruppe – Regelgruppe

Im gesamten Tagesablauf gibt es Schnittstellen zwischen den beiden Gruppe. Am Morgen in der Zeit von 07:00Uhr – 07:30Uhr sammelt der Frühdienst die Kinder in der Regelgruppe. Am Vormittag und teilweise auch am Nachmittag treffen sich beide Gruppen im Garten. Immer freitags gibt es Lerngelegenheiten, in denen die kleinen (Regentropfen) der Regelgruppe und die „Übergangskinder“ gemeinsam Zeit verbringen.

Ab Juli im laufenden Jahr besuchen die „Übergangskinder“ dann täglich die Regelgruppe, z.B. im Morgenkreis, im Freispiel, beim Frühstück, bei Lerngelegenheiten usw. Dabei werden sie von einer Bezugsperson aus der Krippe begleitet.

Im Juni/Juli finden die Übergangsgespräche zwischen den Erziehern der Krippengruppe und den Erziehern der Regelgruppe statt, bei diesem Gespräch sind die Eltern herzlich eingeladen. Es wird der aktuelle Entwicklungsstand besprochen, Beobachtungsbögen besprochen und zum Weiterführen übergeben, Besonderheiten angesprochen, Fragen und Wünsche der Eltern berücksichtigt und der Portfoliohefter zum Weiterführen den Erziehern der Regelgruppe überreicht.

Regelgruppe – Schule

Die Grund- und Mittelschule Volkach bietet uns an, mit allen Vorschülern an einem Schulbesuch teilzunehmen. An diesem Tag gehen die Vorschüler mit den Erziehern in die Schule. Sie nehmen am Unterricht teil, machen Brotzeit und die erste Pause mit. Die Kinder sollten an diesem Tag ihre Büchertasche und ein Mäppchen mit verschiedenen Utensilien mitbringen.

Im Sommer gibt es ein großes Abschiedsfest, hier werden die Vorschüler mit einem Gottesdienst und einem Fest im Garten verabschiedet, hier wird das Portfolio der gesamten Kindergartenzeit übergeben. Anschließend findet die Vorschulübernachtung statt. Am Tag danach wird gemeinsam gefrühstückt und im Anschluss werden die Kinder „rausgeschmissen“ über den Gartenzaun in die Arme der Eltern übergeben.